

Der Ilm-Kreis – Tourismus zum Erleben

Erlebniswandern im Mittleren Thüringer Wald

Tourismus im Ilm-Kreis bedeutet, eine attraktive Naturlandschaft, die sich vorrangig durch die Flusstäler der Ilm und der Gera sowie den Thüringer Wald und das darin eingebettete Biosphärenreservat Vessertal ausdrückt.

Durch die geografische Lage in der Mitte des Freistaates sowie die vorhandene verkehrsmäßige Anbindung mittels der Autobahnen A 4 und A 71, den Bundesstraßen B 4, B 87, B 88 und den Eisenbahnverbindungen Erfurt – Schweinfurt und Erfurt – Saalfeld, bestehen sehr gute Verbindungen in die anderen touristischen Regionen Thüringens.

Neben dem Städte- und Kulturtourismus, den besonders die Kreisstadt Arnstadt als Bachstadt und die große kreisangehörige Stadt Ilmenau als Goethe- und Universitätsstadt repräsentieren, bietet sich der Ilm-Kreis für das Wandern und Radwandern an.

Durch den Landkreis verlaufen dabei der Gera-Radwanderweg, der Ilmtal-Radwanderweg und der Rennsteig-Radwanderweg.

Wanderfreunde können nicht nur auf dem Rennsteig, sondern gleichfalls auf dem Gothewanderweg, dem Bachwanderweg, dem IVV-Weitwanderweg, dem Olitätenrundwanderweg und einer Vielzahl von weiteren Wanderungen Natur pur erleben.

Touristisch zählt der Ilm-Kreis zu dem Gebiet des Tourismusverbandes Thüringer Wald e. V. und arbeitet mit dem Landkreis Hildburghausen in einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Werbegemeinschaft Mittlerer Thüringer Wald“ zusammen. In der Werbegemeinschaft wurde auch mit Unterstützung der Orte und Vereine das Programm „**Erlebniswandern im Mittleren Thüringer Wald**“ entwickelt. Das Angebot vereint unter Nutzung vorhandener Veranstaltungen, wie die Rennsteigfestwoche, das große Wanderfest am Adlersberg und das historische Museumsfest im Schloss Bertholdsburg in Schleusingen, weitere Veranstaltungen und Feste sowie zahlreich geführte Wanderungen in der Rennsteigregion.

Zum 3. Mal findet vom **17. Juli bis 14. August 2004** in 22 Orten das „Erlebniswandern“ statt. Zur Information entstand in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des Tourismusverbandes Thüringer Wald e. V. eine kleine Broschüre, die alle Programmpunkte nach Themen gegliedert enthält.

Die jährlich angebotenen Themen sind:

1. „Mit der Natur auf Du und Du“
2. „Die Bergbautradition und Schätze der Erde“
3. „Lebendiges Brauchtum und Kultur“ sowie
4. „Durch die Region“

Zur Bereicherung wird jedes Jahr noch ein Sonderthema platziert. So stehen 2004 die Burgen und Schlösser des Gebietes zur Betrachtung.

Die „Veste Heldburg“, das „Schloss Elgersburg“, das „Schloss Glücksburg“ und die „Steinsburg“ in Römhild, das „Eisfelder Schloss“ und das „Schloss Bertholdsburg“ in Schleusingen vermitteln Anschauliches über historische Ereignisse und Persönlichkeiten und geben Einblicke in Kunst und Handwerks-geschichte und laden zu Konzerten, Galerien und Festen ein.

Das Programm „Erlebniswandern“ ist wie ein Bausteinsystem konzipiert und bietet somit Auswahlmöglichkeiten für Urlauber und Tagesgäste. Eine breit gefächerte Palette bietet verschiedenartige Möglichkeiten zum Erleben von Natur, Menschen, Tradition und Heimatgeschichte im Thüringer Wald.

Von der Eröffnungsveranstaltung am 17. Juli in Schmiedefeld a. Rennsteig mit der Wanderung zum Bahnhof Rennsteig und dem 2. Schmittfäller Babsfest über die Wanderung auf den Spuren der Kelten in Römhild, die Sonnenaufgangswanderung von Frauenwald, das Köhler- und Schwämmklopperfest in Neustadt a. Rennsteig, die Sternwanderung zur Talsperre Schönbrunn, die Gipfelwanderung auf die höchsten Berge Thüringens, das Bergmannsfest im Schaubergwerk „Volle Rose“ in Langewiesen, die Quellen- und Orchideenwanderungen in Martinroda, das Schwarzebeerfest in Vesser, die Wanderungen von Masserberg, die Heidelbeerwanderung von Schmiedefeld a. Rennsteig, die naturkundlichen Exkursionen im Biosphärenreservat Vessertal bis zur Abschlusswanderung am 14. August von Waldau zum Museumsfest im Schloss Bertholdsburg in Schleusingen reichen die Programmangebote.

Die Bergbaugeschichte der Region zeigen das Bergbaumuseum „Schwarzer Crux“ zwischen Vesser und Schmiedefeld a. Rennsteig sowie die Bergbauwanderwege bei Suhl und Ilmenau.

Noch weiter in die Geschichte bis zur Urzeit führen der bergbaulich-geologisch-paläontologische Wanderpfad in Manebach und auf den Spuren unserer Umwelt die Ausstellungen „Minerale“ und „300 Millionen Jahre Thüringen“ im Schloss Bertholdsburg in Schleusingen.

Ein weiterer besonderer Höhepunkt, der gleichfalls stattfindet, ist das **26. Treffen der Neustadts in Europa**, welches unter der Schirmherrschaft des Thüringer Ministerpräsidenten, Herrn Dieter Althaus, steht. Vom 16. bis 18. Juli treffen sich im Erholungsort am Rennsteig Vertreter von 33 Orten mit dem Namen „Neustadt“, um gemeinsam Erfahrungen auszutauschen und das 4. Köhler- und Schwämmklopperfest von Neustadt a. Rennsteig zu feiern.

Aber auch die Dampfbahnfahrten am 17. und 18. Juli locken wieder zahlreiche Interessierte zum Bahnhof Rennsteig. 2004 steht auch das Jubiläum „**100 Jahre Bahnstrecke Ilmenau-Schleusingen**“ an, das mit dem Thüringer Eisenbahnfestival vom 25. September bis 3. Oktober begangen wird. Künftig soll mit Traditionsfahrten noch mehr geschehen. Mit der Privatisierung der Strecke und der Übernahme durch die Rennsteigbahn GmbH Ende 2003 sind für 2004 verschiedene Aktionstage am Bahnhof Rennsteig zu Feiertagen sowie Pendelfahrten in das Schwarzatal geplant.

Ein attraktives Angebot sind die vorgesehenen Fahrten zur Wanderung im Rennsteiggebiet, die samstags einmal im Monat von der Landeshauptstadt Erfurt über Arnstadt und Ilmenau nach Schmiedefeld a. Rennsteig führen. Dabei wird um 08:00 Uhr in Erfurt gestartet und ca. 15:00 Uhr erfolgt die Rückfahrt.

Termine für 2004:

15. Mai, 12. Juni, 10. Juli, 7. August, 11. September und 9. Oktober.

Ebenfalls **25 Jahre** Bestehen verzeichnet das **Biosphärenreservat Vessertal**, ein Refugium, das durch seine ursprüngliche Naturlandschaft Ruhe und Entspannung nahe bringt. Wer das selber einmal erfahren will, ist für den 8. August zur besonderen „Erlebniswanderung – 25 Jahre Biosphärenreservat Vessertal“ herzlich eingeladen.

Ein einmaliges Ereignis, das sich 2004 im Ilm-Kreis besonders darstellt, ist das **1300-jährige Jubiläum der Kreisstadt Arnstadt**. Als urkundlich ältester Ort Thüringens (704 urkundliche Ersterwähnung) lädt Arnstadt nicht nur mit den Stätten von Johann Sebastian Bach und die weltbekannte Puppenstadt „Mon Plaisier“ im Schlossmuseum zu einem Besuch ein, sondern die unter Denkmalschutz stehende Altstadt bietet viele reizvolle Ansichten. Zahlreiche Veranstaltungen sind dem Jubiläum gewidmet. Das **große Festwochenende vom 30. April bis 3. Mai** bietet nicht nur mit dem Festumzug am 2. Mai Attraktionen verschiedener Art.

Ebenfalls zum Entdecken laden auch das Musikautomatenmuseum in Altenfeld, das Thermometermuseum in Geraberg, das Zwergenmuseum in Gräfenroda, das Bunkermuseum bei Allzunah, das Thüringer-Wald-Kreativmuseum in Großbreitenbach, das Rennsteigmuseum in Neustadt a. Rennsteig, das Tunnelmuseum in Niederwillingen, die Museumsbrauerei in Singen, die Kunst- und Senfmühle in Kleinhettstedt und zahlreiche Glasbläserwerkstätten ein.

Der Ilm-Kreis bietet 2004 somit interessante Ereignisse, die zu einer Stippvisite einladen. Ob die Angebote zum „Erlebniswandern“, das Thüringer Eisenbahnfestival am Rennsteig oder die Jubiläen des Biosphärenreservates Vessertal und der Bachstadt Arnstadt, bei allem ist ERLEBEN groß geschrieben.

Am 1. Juli 2004 begeht auch der Ilm-Kreis sein 10-jähriges Bestehen.

Informationen:

Landratsamt Ilm-Kreis
Amt für Wirtschaft und Infrastruktur
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt
Telefon: 03628 738308
Fax: 03628 48186
E-Mail: dezernat2@ilm-kreis.de
Internet: www.ilm-kreis.de